

REPORTAGE

Cool, vielseitig und viele pfiffige Details

Der „FunSit“ ist das neue Jugendmobil der Stadt Herzogenrath



Das Ehepaar Petra und Mario Müller von Lack & Karosserie Müller mit dem Geschenk der Jugendlichen.

FOTO: KRÜSMANN

VON NINA KRÜSMANN

HERZOGENRATH. „Da sieht man gleich: Hier ist nicht der Milchmann unterwegs“, freuen sich die Jugendlichen: Cool, vielseitig und einfach jugendlich ist der „FunSit“, das neue Jugendmobil der Stadt Herzogenrath. Die Firma Lack & Karosserie Müller war wesentlich und unentgeltlich an der Realisation dieses Projekts beteiligt, deshalb war es dem Ehepaar Petra und Mario Müller ein Anliegen, die Feier in ihrem Betrieb auszurichten.

Nicht nur die 14 teilnehmenden Jugendlichen freuten sich über den großen Tag, auch das Team der Werkstatt sowie die Vertreter des Jugendamtes und der Stadt Herzogenrath fieberten dem Moment der Enttüllung entgegen.

Jugendliche waren kreativ

Insgesamt 1000 Arbeitsstunden haben alle gemeinsam investiert. „Das Besondere ist, dass die Jugendlichen ihr Mobil selbst kreiert haben“, betonte Bürgermeister Christoph von den Driesch. Angefangen hatten die regelmäßigen Treffen nach Ostern 2012, fortan kamen immer mehr Schüler mit dazu und trafen sich nachher bis zu drei Mal pro Woche, um am Mobil zu tüfteln.

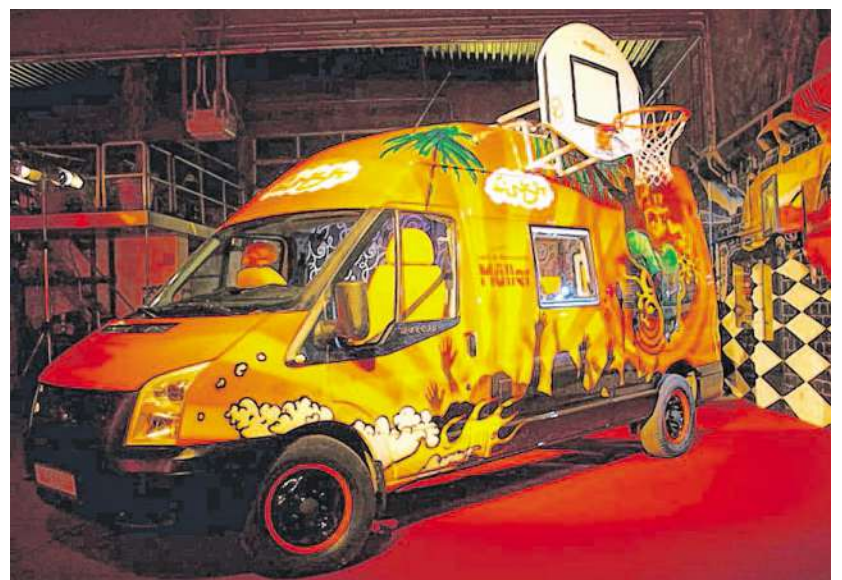
Herausgekommen ist das absolute Traummobil der jungen Leute: Es gibt sogar eine Boxbirne und einen

ausklappbaren Basketballkorb, der demnächst spannende Matches erwarten lässt. Mit frecher Lackierung und cooler Musik ist das Mobil ab sofort auf dem Weg zu den Jugendlichen in den Außenbezirken der Stadt, die nicht so nah dran sind an einer OT oder KOT. Der „FunSit“ ist ein ganz besonderes Jugendmobil. Wahrhaft spektakulär ist die aufwändige Airbrush-Lackierung auf der Karosserie des umgebauten Ford Transits.

Stylische Sitzpolster und eine „fette“ Musikanlage

Natürlich trumpft der „FunSit“ auch im Innenraum mit Überraschungen auf. Der Sound der Musikanlage lässt aufhorchen, die stylische Polsterung der Sitze ist das krasse Gegenteil der elterlichen Sofaecke, die effektvolle LED-Beleuchtung sorgt für Atmosphäre. Auf dem Herd können kleine Gerichte oder heiße Getränke gezaubert werden. Eine Computerecke und eine Schminkecke dürfen natürlich auch nicht fehlen. Überhaupt steckt die gesamte Ausstattung voller pfiffiger Details, die man mit eigenen Augen gesehen haben muss.

Dr. Heribert Mertens, Geschäftsführer der Bürgerstiftung Herzogenrath, hatte durch eine Spende der Firma head-acoustics die Ausstattung des Jugendmobil mit 3.000 Euro unterstützt.



Optisch ein echter Hingucker.

FOTO: LACK & KAROSSERIE MÜLLER



Auch innen kann sich das Jugendmobil sehen lassen. FOTO: LACK & KAROSSERIE MÜLLER